

Schützenkluft mit Festanzug getauscht

Galaabend der Zürcher Stadtschützen



Nach dem Albisgütli-Umbau vor zwei Jahren und dem „pandemiebedingten“ Ausfall vor einem Jahr ist der Galaabend der Zürcher Stadtschützen wieder in den Festsaal des hauseigenen Albisgütli zurückgekehrt und reihte sich in gewohnter, festlich-stimmungsvoller Art und Weise, trotz einiger „Corona-Einschränkungen“, in die Reihe des Traditionsanlasses ein.

Werner Hirt

Der stets auch gesellige „Schützen-Gala-Abend“ ist ein Mix zwischen einem Absenden mit der Auszeichnung der übers Jahr erfolgreichen Aktiven und Nachwuchsschützen in Einzel- und Mannschaftswertungen, der Abgabe von Erinnerungspräsenten und Blumensträußen sowie des gemütlichen Beisammenseins. Letztlich ist es aber auch ein „Dankeschön“ an die ehrenamtlich tätigen Vorstände, Funktionäre und Helfer, die sich zum Teil im Hintergrund uneigennützig für das Gesellschaftsleben auf allen Stufen und Bereichen einsetzen. Der Rahmen war, wie stets wiederkehrend, eingespielt und ehrenwert in jeder Beziehung. Der Festsaal feierlich geschmückt, die Tische edel gedeckt und für einmal wurde die „Schützenkluft“ mit dem Festanzug getauscht.



Der feierliche Albisgütli-Festsaal.

Feuertaufe für Patrick Bühler

Der Dank und die Gratulationen an die erfolgreichen Schützinnen und Schützen aller Altersstufen vor eigenem Publikum nahm, geschickt und fachkundig moderiert vom 1. Schützenmeister Patrick Bühler, der das Szepter von Reno Mühlebach nach dessen siebenjähriger Amtszeit übernahm, wiederum breiten Raum ein. Bühler bestand den Prüfstein mit Schneid und Bravour.



Im Blickpunkt (vl): René Hegner (Gesellschafts-Sekretär), Peter Frei (Ehrenobmann), Michael Baumer (Stadtrat – OK Präsident Ratsherrenschiesen 2022 im Albisgütli), Patrick Bühler (1. Schützenmeister und Gala-Moderator).

Die Schützengala ist aber nicht nur ein internes Absenden. Über das Jahr hindurch

ist man als Schütze in einer Disziplin sowohl in den Trainings als auch in den Wettkämpfen meist unter sich. Am Schützenabend aber, da trifft man sich vor allem auch mit Kollegen aus den anderen Waffensparten und Abteilungen (Aktive und Junioren/Jugendliche) was letztlich den Schützenabend zusätzlich belebt.

Meisterehren

Aus der Vielzahl von Ehrungen und Auszeichnungen konnten sich Rudolf Bernet (Armeewaffen 300m), Remo Bernet (Sportwaffen 300m), Oliver Morat (Pistole 50m), Marc-André Chatton (Pistole 25m) und Jakob Progsch (Luftpistole 10m) als Gesellschaftsmeister feiern lassen. Auf nationaler Stufe ragte Jakob Progsch mit der Silbermedaille Sportpistole 25m an den Schweizer Meisterschaften heraus und am Akademikertag im Rahmen des Eidgenössischen Schützenfestes holte Céline Lüchinger den Sieg mit der Pistole.



Die Gesellschaftsmeister (vI): Jakob Progsch, Oliver Morat, Marc-André Chatton, Remo Bernet, Rudolf Bernet

Der 1. Rang der Pistolenschützen (Peter Frei, Markus Bacharach, Céline Lüchinger, Oliver Moraz und Jakob Progsch) auf 50m am Eidgenössischen und weitere Ehrenplätze an nationalen Gruppen- und Mannschaftswettbewerben rundeten die Erfolgsbilanz ab.

Sportlicher Abschluss

Weiter gehörte das aussergewöhnlich variantenreich und herrlich schmackhafte Buffet, in kalter und warmer Version, als kulinarisches Highlight wie gewohnt zum festlichen Etikett. Ausserdem überbrückte die dezent aufspielende Musikgruppe „hgh“ die Pausen mit Zwischeneinlagen. Man feierte in bewährter Schützentradition drauflos und freute sich an der fröhlichen Stimmung. Ehe Patrick Bühler das „letzte Wort“ hielt, bedankte sich Max Hickel im Namen des Vorstandes bei erfolgreichen Schützinnen und Schützen für ihre Leistungen, den Funktionären und Helfern für ihre Unterstützung das Jahr hindurch, sowie den Organisatoren für den gelungenen Abend. Als die Musik zum Abschluss noch zum Tanz aufspielte kam auch der gesellschaftlich-sportliche Teil des gelungenen Abends zu seinem Recht.



John Hüssy (Präsident (re) und Walter E. Hauser (Quästor) vom Donatorenclub mit den jugendlichen Medaillengewinnern.